

Matratzen, Kissen und Duvets gereinigt

Hygienezug der Spit RS 68/268 in Sarnen

Besuch ist ja schön. Besuch, der sich nützlich macht, ist noch schöner. Der Hygienezug der Spital-RS 68/268 von Moudon war Gast im Kantonsspital Obwalden, und das angenehmerweise nach dem Motto: «Dem Spital nützt's - Der Spital-RS 268 dient's».

«Hier in Sarnen würde ich mich bedenkenlos operieren lassen.» Der dies sagte, muss es wissen: Er gehört dem Hygienezug der Spital-RS 68/268 von Moudon an und hatte im Kantonsspital Obwalden unter anderem die Aufgabe, die hygienischen Verhältnisse mit allerschärfsten Augen zu beobachten. Die mikrobiologischen Analysen im Bereich OP stellten dem Obwaldner Spital gute Noten aus.

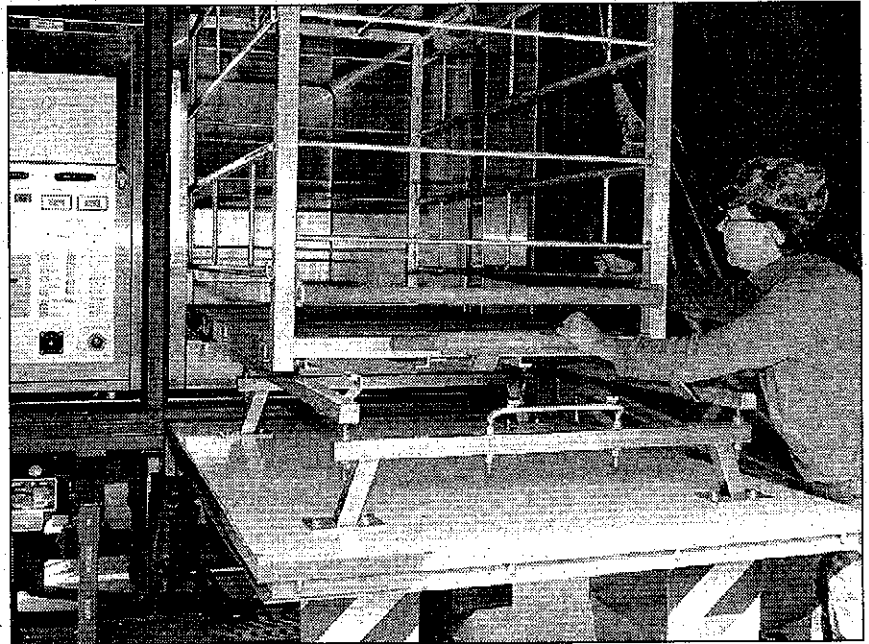
Feindbild Mikroorganismen

Dies freut Fachinstructor Stabsadjutant Urs von Wyl, der einen ewigen Kampf gegen Mikroorganismen zu führen hat. Denn im Militär wie im zivilen Leben gilt es, diese so gering wie nur möglich zu halten. Dies sei das Gute an der Ausbildung im Hygienezug. Das Gelernte lasse sich auch im zivilen Leben brauchen, meint von Wyl.

Eingefahren ist der Zug vom Stammplatz Moudon mit hochmodernen Desinfektions- und Sterilisationsanhängern und 17 Hygienesoldaten. 14 Chemielaboranten, zwei Biologielaaboranten und ein Drogist machen den Hygienezug aus. Denn ohne Vorwissen wäre die anspruchsvolle und verantwortungsvolle Aufgabe nicht zu schaffen.

Einwandfreie Hygiene

Während ihres Sarnen Aufenthalts nämlich wurde die moderne hauseigene Sterilisationsanlage des Kantonsspitals revidiert. Die Soladaten



Mitglieder der Rekrutenschule 268 bei ihrem Einsatz im Kantonsspital Sarnen.
Bild Josef Reinhard

übernahmen derweilen die Sterilisationsarbeit im Bereich OP. Zudem desinfizierten sie in ihren Anhängern 165 Matratzen, 320 Kissen und 150 Duvets. Sogar das Bettzeug des Betagtenheims «am Schärme» holten sie her, um es von schädlichen Mikroorganismen zu säubern. Im OP hat der Zug ein eigenes Hygienelabor für mikrobiologische Analysen eingerichtet. Mit 220 Abklatschproben aus dem Spital belegten sie, dass die hygienischen Verhältnisse im Kantonsspital Obwalden einwandfrei sind.

Wichtige Zusammenarbeit

Schulkommandant und Oberst im Generalstab Peter Bolliger betont die Wichtigkeit einer Zusammenarbeit zwischen ziviler Gesellschaft und

Militär im Bereich Sanität: «Hier sitzen Zivilisten und Militär am gleichen Tisch.» In diesem Sinne versteht er auch den Einsatz in Spitalern: «Dem Spital nützt's - Der Spital-RS 268 dients», lautet sein Motto. Er schätzt die willkommene Gelegenheit, in Obwalden das Ausbildungsniveau des Hygienezugs am praktischen Beispiel unter Beweis zu stellen.

Und Spitalverwalter Jost Barmettler würdigte den Einsatz des Hygienezugs: «Bereits schon im Frühjahr 1993 kam dieser in Sarnen zum Einsatz, als ein Teil der Zentralsterilisation ersetzt werden musste. Schon damals waren uns die Soldaten eine willkommene Hilfe», betont Barmettler.

Elisabeth Zurgilgen